Neue ökonomische Grundrisse

Herausgegeben von Jürgen Eichberger und Werner Neus
Begründet von Rudolf Richter

Die neoklassisch geprägte Wirtschaftswissenschaft steht seit einiger Zeit unter kritischer Beobachtung. Tatsächlich trägt die ausdrückliche Einbeziehung unvollkommener Märkte, institutioneller Rahmenbedingungen und eines nur beschränkt rationalen Verhaltens erheblich dazu bei, haltbare Aussagen über Zustand und Entwicklung von Gesamtwirtschaft und Betrieben abzuleiten.
Die Neue Institutionenökonomik sieht wirtschaftliches Handeln eingebettet in historisch gewachsene und politisch geformte institutionelle Rahmenbedingungen. Die Bedeutung der institutionellen Rahmenbedingungen für die Ergebnisse wirtschaftlichen Handelns wird dadurch erkennbar. Informationsökonomik und Spieltheorie bieten Analysemethoden, die bei der ökonomischen Analyse des Rechts, in Public Choice, in der Verfassungsökonomik und nicht zuletzt in der Betriebswirtschaftslehre Anwendungen finden. Stärker noch ist die verhaltensorientierte Wirtschaftswissenschaft durch Fokussierung auf beschränkt rationale Verhaltensweisen gekennzeichnet.
Die Reihe *Neue ökonomische Grundrisse (NöG)* umfasst Lehrbücher, die diese Sichtweisen berücksichtigen und die Themen in ihrer Komplexität erfassen. Sie eröffnet den Studierenden der Wirtschaftswissenschaften, der Volkswirtschaft wie der Betriebswirtschaft, einen aktuellen Zugang zu Wissen und Methoden der Ökonomik in allen Bereichen der Lehre.

Die Reihe wird von den zwei Herausgebern gemeinsam verantwortet. Alle Manuskripte durchlaufen ein anonymes Peer-Review-Verfahren.

Manuskriptangebote sind an die Herausgeber oder an den Verlag zu richten.

ISSN: 1434-3363 - Zitiervorschlag: NöG

Stand: 18.04.2024. Preisänderungen vorbehalten.

Jetzt bestellen:
https://www.mohrsiebeck.com/schriftenreihe/neue-oekonomische-grundrisse-noeg?no_cache=1
order@mohrsiebeck.com
Telefon: +49 (0)7071-923-0
Telefax: +49 (0)7071-51104

Rudolph, Bernd / Schäfer, Klaus

Unternehmensfinanzierung und Kapitalmarkt

2. Auflage 2024. Ca. 600 Seiten.
erscheint im Juli

ISBN 9783161552540
fadengeheftete Broschur ca. 40,00 €

ISBN 9783161569722
eBook PDF ca. 40,00 €

Bei der vorliegenden 2. Auflage ist Klaus Schäfer als Co-Autor hinzugekommen. Die beiden Autoren geben einen ausführlichen Überblick über die neoklassischen und neoinstitutionalistischen Bausteine der Finanzierungstheorie. Sie behandeln alle wichtigen Aspekte, die für die Finanzierungspraxis in den verschiedenen Lebensphasen der Unternehmen von Bedeutung sind.
Für die Neuauflage wurde das Werk komplett überarbeitet. In den anwendungsbezogenen Kapiteln sind die vielfältigen Veränderungen an den Finanz- und Kapitalmärkten eingearbeitet. Darüber hinaus sind diese Kapitel mit zahlreichen weiteren Abbildungen und Tabellen angereichert. Das Buch enthält in den modelltheoretischen Kapiteln nun noch mehr Beispiele und am Ende jedes Kapitels zahlreiche Übungsaufgaben. Lösungshinweise zu den Aufgaben werden online zur Verfügung gestellt. Informationen zu zusätzlichen Aspekten und aktuellen Stichworten werden in Kästen eingeschoben und ergänzen und vertiefen das praktische und theoretische Wissen.

Für Bibliotheken gelten bei diesem Titel abweichende Konditionen; bitte wenden Sie sich an den Vertrieb.

Arnold, Lutz

Makroökonomik

Eine Einführung in die Theorie der Güter-, Arbeits- und Finanzmärkte

6., überarbeitete Auflage 2020.
XIV, 488 Seiten.

ISBN 9783161595554
Broschur 32,00 €

ISBN 9783161595561
eBook PDF 32,00 €

Die vorliegende Neuauflage ist grundlegend überarbeitet und auf den neuesten Stand gebracht worden. Lutz Arnold behandelt aktuelleThemen wiedie neuen Regelungen zur Bankenregulierung unddie europäischeStaatsschuldenkrise. Hinzugekommen sind außerdem die Problematik derEinführung eines allgemeinen Mindestlohns in Deutschland und dieExplosion der Target-Salden.

Aus Rezensionen zur 5. Auflage:
»Wer sich mit einer oberflächlichen Makro-Einführung nicht zufriedengibt, sondern anspruchsvollere Lektüre sucht, liegt mit diesem Buch genau richtig.«
Studium 2016/17, Ausgabe 99, S. 19–20

Für Bibliotheken gelten bei diesem Titel abweichende Konditionen; bitte wenden Sie sich an den Vertrieb.

Corneo, Giacomo

Öffentliche Finanzen: Ausgabenpolitik

5., überarbeitete Auflage 2018.
XII, 321 Seiten.

ISBN 9783161559327
fadengeheftete Broschur 29,00 €

ISBN 9783161559334
eBook PDF 29,00 €

Diese Neuauflage enthält neue empirische Befunde und aktualisiert die Darstellung zentraler sozialpolitischer Institutionen Deutschlands unter Berücksichtigung der weitgehenden Reformen der letzten Jahre.

»Anders als die Theorie der Besteuerung und der öffentlichen Verschuldung hat die Ausgabenlehre in der Finanzwissenschaft lange Zeit ein eher stiefmütterliches Dasein geführt. [...] Das Buch von Corneo hat diese Lücke in der spezifisch finanzwissenschaftlichen Literatur [...] erfolgreich geschlossen.«
ExLibris 2009/10, Nr. 97, S. 14

»Neu ist ein Kapitel zur Kosten-Nutzen-Analyse, die aufgrund neuer EU-Regelungen an Bedeutung gewonnen hat. Damit dürfte das Buch seine Stellung auf dem Lehrbuchmarkt behaupten. Wer es zu Beginn seines VWL-Masterstudiums durcharbeitet, dem werden Begriffe wie externe Effekte und adverse Selektion keine Kopfschmerzen bereiten.«
Studium (85), Wintersemester 2009/2010

Für Bibliotheken gelten bei diesem Titel abweichende Konditionen; bitte wenden Sie sich an den Vertrieb.

Neus, Werner

Einführung in die Betriebswirtschaftslehre aus institutionenökonomischer Sicht

10., überarbeitete Auflage 2018.
XXII, 637 Seiten.

ISBN 9783161563935
fadengeheftete Broschur 29,00 €

ISBN 9783161563942
eBook PDF 29,00 €

Die Überarbeitung für die 10. Auflage umfasst neben der üblichen Pflege von Daten, Fakten und Literaturhinweisen eine Überarbeitung der Abschnitte über die Transaktionskostenökonomik, die Corporate Social Responsibility, den Informationsgehalt des Jahresabschlusses sowie der Spieltheorie. Die Serviceteile erfuhren eine fühlbare Ausweitung.

»Die Einführung in die Betriebswirtschaftslehre von Werner Neus ist eine Einführung, die den Namen verdient. Sie erweitert die Perspektive betriebswirtschaftlicher Einführungsliteratur um wesentliche mikroökonomische Perspektiven und bettet wichtige betriebswirtschaftliche Phänomene [...] in einen theoretisch fundierten und nachvollziehbar hergeleiteten Kontext ein.«
Michael Heiling in *Wirtschaft und Gesellschaft*, 42. Jahrgang (2016), Heft 2, S. 367–370

»Alles in allem ein bemerkenswertes Lehrbuch, das ein ganz neues Licht auf die BWL wirft.«
Studium 2009/10, Ausgabe 85, S. 6

Die Lösungen zu den Übungsaufgaben finden Sie unter: https://online.mohrsiebeck.com/elib/

Für Bibliotheken gelten bei diesem Titel abweichende Konditionen; bitte wenden Sie sich an den Vertrieb.

Harms, Philipp

International Macroeconomics

2., überarbeitete Auflage 2016.
XIV, 545 Seiten.

ISBN 9783161546723
fadengeheftete Broschur 34,00 €

ISBN 9783161546730
eBook PDF 34,00 €

Philipp Harms vermittelt die wichtigsten Konzepte und Ergebnisse der Internationalen Makroökonomik in einer umfassenden und zugleich zugänglichen Weise. In einer problembezogenen, an der praktischen Relevanz der behandelten Themen orientierten Darstellung führt er den Leser an moderne theoretische Ansätze heran und versetzt ihn in die Lage, deren Erklärungsbeitrag und Defizite kritisch zu diskutieren. Inhaltlich schlägt er einen Bogen von den Determinanten internationaler Investitionen über die Mechanismen, mit denen sich Schwankungen realer und nominaler Wechselkurse erklären lassen, bis zu der Frage, welche Möglichkeiten und Grenzen sich der Wirtschaftspolitik in offenen Volkswirtschaften bieten. Realwirtschaftliche und monetäre Phänomene werden dabei in einem kohärenten, auf intertemporalen Optimierungskalkülen basierenden Analyserahmen betrachtet, und die daraus entwickelten theoretischen Ergebnisse werden mit der verfügbaren empirischen Evidenz konfrontiert. Die englische Ausgabe präsentiert aktualisierte Daten, greift neuere konzeptionelle Entwicklungen auf und bezieht sich immer wieder auf die Finanzkrisen der vergangenen Jahre.

Zusatzmaterialien (Lösungen zu den Übungsaufgaben, ein Wörterbuch) finden Sie hier:
http://www.international.economics.uni-mainz.de/274_ENG_HTML.php

Der Verfasser stellt Dozentinnen und Dozenten auf Anfrage einen Foliensatz für die Lehre zur Verfügung.

Für Bibliotheken gelten bei diesem Titel abweichende Konditionen; bitte wenden Sie sich an den Vertrieb.

Schweizer, Urs

Spieltheorie und Schuldrecht

2015. IX, 344 Seiten.

ISBN 9783161522611
fadengeheftete Broschur 32,00 €

ISBN 9783161537615
eBook PDF 32,00 €

Schuldrechtliche Bestimmungen verändern Entscheidungsanreize und beeinflussen damit die strategische Interaktion zwischen den Parteien eines Schuldverhältnisses. Zur Erfassung strategischer Interaktion bedienen sich zeitgemäße Wirtschaftswissenschaften der hoch entwickelten Spieltheorie. So verwendet auch Urs Schweizer die spieltheoretische Methode, um Anreize aus schuldrechtlichen Bestimmungen in systematischer Weise zu analysieren. Dazu sind juristische Fälle als formale Modelle zu fassen. Der Autor konfrontiert diverse Versionen des Unfallmodells sowie des Modells unvollständiger Verträge mit gesetzlichen Vorgaben. Eine rechtliche Bestimmung heißt dabei effizient, wenn sie Anreize für Entscheidungen generiert, die zu einem effizienten Ergebnis führen. Mit dem Kompensations- und dem Intensitätsprinzip werden zwei einfache Kriterien zur Effizienzbetrachtung herangezogen. Das Kompensationsprinzip ist eng mit Mommsens Differenzhypothese verknüpft und nennt die für effiziente Anreize hinreichenden Bedingungen. Das Intensitätsprinzip erlaubt den Vergleich der Intensität von Entscheidungsanreizen je nach Gestaltung des rechtlichen Umfelds. Die spieltheoretische Betrachtungsweise fördert wichtige Einsichten unter anderem bei folgenden Themen zu Tage: Quantifizierung von Schadensersatz unter Berücksichtigung des Kausalitätserfordernisses, Verzerrung der Sorgfaltsanreize aufgrund von ungeeigneten Standards und des Nichtersatzes gewisser Schäden, die Bedeutung der Minderung von Ersatzansprüchen infolge Mitverschuldens, gesamtschuldnerische Haftung, exzessive Anreize für Vertrauensinvestitionen bei unvollständigen Verträgen und die Anreize für Informationsbeschaffung im vorvertraglichen Bereich.

Für Bibliotheken gelten bei diesem Titel abweichende Konditionen; bitte wenden Sie sich an den Vertrieb.

Kräkel, Matthias

Organisation und Management

6., überarbeitete und ergänzte Auflage 2015. XVI, 432 Seiten.

ISBN 9783161539756
fadengeheftete Broschur 29,00 €

ISBN 9783161539763
eBook PDF 29,00 €

Für die 6. Auflage wurden einige Teilabschnitte überarbeitet bzw. ergänzt. Zum einen wurden die Ausführungen zum LEN-Modell in Abschnitt II.2 ergänzt. Zum anderen wurde der Abschnitt III.2 über »Nicht-kontrahierbare Interaktionssituationen« überarbeitet. Die neue Fassung bezieht sich nun auf Beförderungsturniere und Bonus Pools als alternative Varianten der Turnierlösung. Schließlich wurden einzelne Punkte zu Teamarbeit in den Abschnitten II.2 und IV.2 ergänzt.

Aus Rezensionen zu früheren Auflagen:
»Insgesamt ein bewährtes und sehr kenntnisreich geschriebenes Lehrbuch, das sich vor allem Studenten empfiehlt, die das Schwerpunktfach Organisation gewählt haben.«
Studium 2010, Ausgabe 86, S. 15–16

»Das Buch stellt eine wertvolle Ergänzung zu den bereits existierenden Organisationslehrbüchern dar. Insbesondere Studierende, die ein modelltheoretisches Verständnis betriebswirtschaftlicher Organisationsprobleme entwickeln wollen, werden das Lehrbuch mit Gewinn lesen. Der Autor verwendet einen einfachen und klar verständlichen Sprachstil. [...] Die theoretischen Argumente werden anhand zahlreicher Praxisbeispiele erläutert.«
Praxisjournal Buch 34 (2007), S. 10

Für Bibliotheken gelten bei diesem Titel abweichende Konditionen; bitte wenden Sie sich an den Vertrieb.

Breyer, Friedrich / Kolmar, Martin

Grundlagen der Wirtschaftspolitik

4., überarbeitete Auflage 2014.
XII, 408 Seiten.

ISBN 9783161532054
fadengeheftete Broschur 34,00 €

ISBN 9783161532061
eBook PDF 34,00 €

Die vorliegende 4. Auflage wurde grundlegend überarbeitet und ergänzt.

»Leser werden die zahlreichen Fallbeispiele und Übungsaufgaben zu schätzen wissen, mit denen der Text gespickt ist. Sie stellen den Bezug zur Praxis her, helfen bei der Aufnahme des Lernstoffs – und verstärken damit den rundum positiven Gesamteindruck.«
Studium 2010, Ausgabe 86, S. 26f

Für Bibliotheken gelten bei diesem Titel abweichende Konditionen; bitte wenden Sie sich an den Vertrieb.

Inhaltsübersicht

Teil I: Grundlagen
1. Einführung
2. Theorien der Gerechtigkeit
3. Staat, Eigentum, Effizienz

Teil II: Perfekte Steuerbarkeit
4. Allokationsprobleme
5. Rivalisierende Güter
6. Nichtrivalisierende Güter
7. Zunehmende Skalenerträge in der Produktion

Teil III: Imperfekte Steuerbarkeit
8. Abweichung vom Prinzip der vollständigen Internationalisierung
9. Positionsgüter in einer Marktwirtschaft
10. Asymmetrische Informationen
11. Imperfekt durchgesetzte Eigentumsordnungen

Schulenburg, J.-Matthias Graf von der / Greiner, Wolfgang

Gesundheitsökonomik

3., neu bearbeitete Auflage 2013.
XII, 279 Seiten.

ISBN 9783161525032
fadengeheftete Broschur 27,00 €

ISBN 9783161525049
eBook PDF 27,00 €

Gesundheitsökonomische Analysen sind heute integraler Bestandteil der deutschen Forschungs- und Hochschullandschaft. In den vergangenen Jahren sind in diesem akademischen Feld eine Reihe neuer Lehrstühle und weiterer Forschungsinstitutionen entstanden. Insbesondere die Etablierung von Gesundheitsökonomischen Zentren durch das Bundesforschungsministerium hat sehr dazu beigetragen, Gesundheitsökonomik in Deutschland nachhaltig zu etablieren. Das Interesse an ökonomischen Fragen des Gesundheitswesens hat nicht zuletzt ihre Ursache in der zunehmenden gesundheitspolitischen Diskussion zu Fragen der Finanzierung, Selbstbeteiligung und Preisregulierung. Die Neuauflage dieses Lehrbuches nimmt diese Entwicklungen in Forschung und Praxis der Gesundheitsökonomik auf und aktualisiert damit diesen bewährten Zugang zum gesundheitsökonomischen Studium.

»Kompakt und kompetent – mit diesen Prädikaten lässt sich dieses sehr verständlich geschriebene Lehrbuch am besten beschreiben.« *WISU* 3/08, S. 308

Für Bibliotheken gelten bei diesem Titel abweichende Konditionen; bitte wenden Sie sich an den Vertrieb.

Furubotn, Eirik G. / Richter, Rudolf

Neue Institutionenökonomik

Eine Einführung und kritische Würdigung

Übers. v. Monika Streissler

4., überarbeitete und erweiterte Auflage 2010. XXIII, 678 Seiten.

ISBN 9783161505850
fadengeheftete Broschur 49,00 €

ISBN 9783161513183
eBook PDF 49,00 €

Die vierte Auflage bringt außer der üblichen Aufdatierung der Literatur und einer Erweiterung in Richtung »Neue Institutionenökonomik der Finanzwirtschaft« eine wichtige Klarstellung: Die neue Institutionenökonomik ist etwas grundlegend anderes als eine um Transaktionskosten ergänzte Mikroökonomik. Sie ist ein neuer Denkstil, der außer den vielzitierten Transaktionskosten die Tatsachen unvollständiger Voraussicht und eingeschränkter Rationalität berücksichtigt. Institutionen sind danach soziale Werkzeuge, mit deren Hilfe die Menschen bei der Verfolgung ihrer Ziele unter Berücksichtigung der Transaktionskosten versuchen, den unabwendbaren Grenzen ihrer Voraussicht und ihrer Rationalität Rechnung zu tragen.

Rezensionen zur 4. Auflage
»Sowohl Studenten als auch einschlägig tätigen Wissenschaftlern ist die vorliegende Neuauflage uneingeschränkt zu empfehlen. Glossar, Literatur-, Autoren- und Sachverzeichnis erhöhen den Gebrauchswert des Bandes als Nachschlagewerk.«
Michael Mesch in *Wirtschaft und Gesellschaft* 37 (2011), S. 347–349

»Das Lehrbuch ermöglicht sowohl dem Einsteiger einen guten Überblick und ein erstes Verständnis als auch den Fortgeschrittenen die weitere Vertiefung in die komplexe Materie.«

Oliver Thees in *Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen* 163 (2012), S. 38–39

Für Bibliotheken gelten bei diesem Titel abweichende Konditionen; bitte wenden Sie sich an den Vertrieb.

Holtemöller, Oliver

Geldtheorie und Geldpolitik

2008. XVI, 451 Seiten.

ISBN 9783161485251
fadengeheftete Broschur 34,00 €

ISBN 9783161513206
eBook PDF 34,00 €

Welche Rolle spielen Geld und Zins in entwickelten Volkswirtschaften und welche theoretischen und empirischen Erkenntnisse leiten die Zentralbanken bei der Konzeption und Durchführung der Geldpolitik?
Oliver Holtemöller erläutert die Funktionen, die Geld und Zins im Rahmen eines modernen Finanzsystems erfüllen, und zeigt auf, welche empirischen Zusammenhänge zwischen Geld und Zins einerseits sowie der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung andererseits bestehen. Anschließend stellt er theoretische Modelle vor, die die empirisch beobachteten Zusammenhänge zu erklären vermögen. Die Wirkungen geldpolitischer Maßnahmen auf die gesamtwirtschaftliche Entwicklung, die Preisbildung auf Finanzmärkten, die Theorie der Geldpolitik und internationale Aspekte der Geldpolitik werden erörtert. Es wird gezeigt, warum Zentralbanken als Träger der Geldpolitik vor allem auf die Inflationsrate, aber auch auf die realwirtschaftliche Entwicklung stabilisierend einwirken sollten und wie ein entsprechender institutioneller Rahmen für die Geldpolitik gestaltet werden kann.
In allen Teilen des Buches erklärt Oliver Holtemöller die Verbindungen zwischen den theoretischen Überlegungen und den beobachtbaren Entwicklungen in ausgewählten Volkswirtschaften.

Für Bibliotheken gelten bei diesem Titel abweichende Konditionen; bitte wenden Sie sich an den Vertrieb.

Rudolph, Bernd

Unternehmensfinanzierung und Kapitalmarkt

2006. XVIII, 635 Seiten.

ISBN 9783161473623
fadengeheftete Broschur 34,00 €

ISBN 9783161605697
eBook PDF 34,00 €

Bernd Rudolph gibt im ersten Teil dieses Buches einen ausführlichen Überblick über die neoklassischen und neoinstitutionalistischen Bausteine der Finanzierungstheorie und leitet aus diesen die grundlegenden Begriffe zur Bewertung von Unternehmen und Finanztiteln ab. Darauf aufbauend erfolgt eine theoretisch motivierte Beschreibung der Finanzierungsalternativen in den Lebensphasen der Unternehmen in einem einheitlichen institutionenökonomischen Rahmen. Dabei konzentriert sich die Diskussion auf kapitalmarktorientierte Unternehmen und alle wichtigen Instrumente der Eigen- und Fremdfinanzierung. Der Autor erklärt die Ausgestaltung der Finanzierungstitel als Reflex vor- und nachvertraglicher Risiken in der Finanzbeziehung. Neu gegenüber der bisherigen Literatur ist die Einordnung der Finanzierungsprobleme in den Lebenszyklus der Unternehmen sowie die Ausweitung der theoretischen Argumentation auf Fragen der Kapitalmarktregulierung, der Finanzsystemperspektive, der Behavioral-Finance-Ansätze und der Corporate Governance von Unternehmen.

Inhaltsübersicht

1. Corporate Finance und Unternehmensfinanzierung
2. Investitionsplanung und Unternehmensfinanzierung
3. Finanzmanagement bei technologischer Unsicherheit und vollkommenem Kapitalmarkt
4. Finanzmanagement unter Berücksichtigung von Steuern und Insolvenzkosten
5. Grundansätze der neoinstitutionalistischen Finanzierungstheorie
6. Der Prinzipal-Agent-Ansatz in der Unternehmsfinanzierung
7. Die Finanzierung junger Unternehmen: Venture Capital
8. Eigenkapitalbeschaffung über die Börse und Emissionspolitik
9. Mezzanin-Finanzierungen im Rahmen der Kapitalstrukturpolitik von Unternehmen
10. Fremdfinanzierungsalternativen und Rating
11. Dividendenpolitik und Kapitalrückzahlungen
12. Unternehmensübernahmen und Going Private
13. Insolvenz und Sanierung von Unternehmen
14. Finanzsystem und Corporate Governance

Keuschnigg, Christian

Öffentliche Finanzen: Einnahmenpolitik

2005. XIII, 494 Seiten.

ISBN 9783161482830
fadengeheftete Broschur 29,00 €

ISBN 9783161605581
eBook PDF 29,00 €

Christian Keuschnigg vergleicht die Besteuerung in den deutschsprachigen Staaten und untersucht ausführlich die Effizienz- und Verteilungswirkungen sowie die Überwälzungseffekte der Besteuerung im Marktgleichgewicht. Er diskutiert die Wirkungen der Steuerpolitik auf Arbeitsangebot (diskrete Erwerbsbeteiligung und intensives Arbeitsangebot), Bildung und Qualifikation, Sparen, Investition, Risikobereitschaft und internationale Transaktionen (Güter und Faktorwanderung) sowie Steuerwettbewerb. Die Abwägung der Steuerpolitik zwischen Effizienz und Verteilung wird ausführlich im Rahmen der optimalen Einkommens- und Güterbesteuerung herausgearbeitet. Die Kapitel zur Alterssicherung und Staatsverschuldung verdeutlichen die intergenerativen Konsequenzen der Finanzpolitik. Der Autor legt besonderes Gewicht auf die Steuerwirkungen in unvollkommenen Märkten. Er analysiert die Wirkungen der Besteuerung auf Arbeitslosigkeit und Innovation und geht ausführlich auf die Informationsprobleme bei der Finanzierung von Unternehmensgründungen (Negativauswahl und moralisches Risiko einschließlich Wagnisfinanzierung) ein. Die grundlegenden Einsichten der formalen Analyse werden durchgehend graphisch illustriert und wichtige Ergebnisse der empirischen Forschung werden besprochen. Im Anhang wird spezielles mathematisches Rüstzeug eingeführt. Das Lehrbuch ergänzt den Text von Giacomo Corneo (2003), »Öffentliche Finanzen: Ausgabenpolitik«, in der Reihe 'Neue ökonomische Grundrisse'.

Homann, Karl / Suchanek, Andreas

Ökonomik: Eine Einführung

2., überarbeitete Auflage 2005.
XVI, 425 Seiten.

ISBN 9783161484360
fadengeheftete Broschur 29,00 €

ISBN 9783161612657
eBook PDF 99,00 €

Aus Rezensionen:

»Das Buch kann allen an Ökonomik interessierten Lesern wärmstens zur Lektüre empfohlen werden: Studierenden der Ökonomie im Grundstudium als ein Hintergrundwissen vermittelndes komplementäres Lehrbuch, allen sonstigen ökonomisch interessierten Lesern als umfassendes Einstiegswerk, das den Sinn ökonomischer Wissenschaft ohne formale Schnörkel deutlich werden lässt.«
SB in *Zeitschrift für Politikwissenschaft* 4 (2007), S. 1193

Inhaltsübersicht

I. Ökonomik: Theorie menschlicher Interaktionen
Definitionen von Ökonomik – Interaktionen: Gemeinsame und konfligierende Interessen – Grundlegende Theoriekomplexe – Grundlegende Theorieentscheidungen
II. Die Realisierung von Kooperationsgewinnen
Handlungstheorie – Interaktionstheorie – Institutionentheorie – Formen der Generierung von Kooperationsgewinnen
III. Demokratie, Staat und Politik
Theorie der Demokratie – Der Staat – Neuere Entwicklung: Bedeutungseinbusse des Staates
IV. Märkte
Die Idee dezentraler Koordination – Der preisbildende Markt – Exemplarische Märkte – Kooperation und Konkurrenz auf Märkten – Gesamtwirtschaftliche Restriktionen
V. Organisationen
Einführung: Die Bedeutung von Organisationen – Ökonomische Theorie der Organisation – Die Organisation Unternehmung – Weitere Organisationen
VI. Methodologie der Ökonomik
Methodologie und Theorie – Die Wissenschaftlichkeit von Wissenschaft – Das Forschungsprogramm der Ökonomik – Sinn und Grenze der ökonomischen Methode – Ökonomik und Ethik

Eichberger, Jürgen

Grundzüge der Mikroökonomik

2004. XII, 435 Seiten.

ISBN 9783161481673
fadengeheftete Broschur 29,00 €

ISBN 9783161605550
eBook PDF 29,00 €

Im Gegensatz zur traditionellen Sicht der Mikroökonomik als einer Theorie von Wettbewerbsmärkten berücksichtigt Jürgen Eichberger auch andere Institutionen der Güterallokation. Die mikroökonomische Perspektive wird dadurch bereits im Grundstudium auf die Analyse von Verhandlungen und Verträgen ausgeweitet.
Dieses Lehrbuch deckt die für das Studium der Volks- und Betriebswirtschaftslehre unabdingbaren Bereiche der Haushalts- und Unternehmenstheorie ab und behandelt die Theorie der Wettbewerbsmärkte sowohl für den Fall des Einzelmarktes als auch für den der Marktsysteme. Monopol- und Oligopoltheorie werden als Theorie der Preisbildung mit einbezogen.
Neu ist der Versuch, Grundlagen für die Analyse ökonomischer Interaktion durch Verhandlungen und Vertragsgestaltung zu schaffen. Das Median-Wähler-Modell dient als Beispiel einer Theorie politischen Handelns. Dadurch eignet sich das Buch insbesondere als Grundlagentext für weiterführende Veranstaltungen im Bereich der Industrie- und Institutionenökonomik.
Das Buch wendet sich an Studenten im dritten oder vierten Semester mit Vorkenntnissen aus einer Einführungsveranstaltung. Der Stoff ist für eine drei- bis vierstündige Vorlesung über ein Semester von 14 Wochen konzipiert.

Schulz, Norbert

Wettbewerbspolitik

Eine Einführung aus industrieökonomischer Perspektive

unrevised e-book edition 2022;
original edition 2003 2003.
XI, 282 Seiten.

ISBN 9783161605710
eBook PDF 24,00 €

Dieses Lehrbuch richtet sich hauptsächlich an Studierende der Wirtschaftswissenschaft und der Rechtswissenschaft. Darüber hinaus ist es auch für Praktiker in Unternehmen und Behörden hilfreich. Norbert Schulz verfolgt das Ziel, den Lesern die wirtschaftswissenschaftliche Argumentationsweise im wettbewerbspolitischen Kontext nahe zu bringen und insbesondere zu verdeutlichen, daß die Entwicklung der ökonomischen Theorie dazu beiträgt, wettbewerbspolitische Probleme in einen konsistenten Bewertungsrahmen einzubetten.
Die Gliederung der Untersuchung folgt in etwa den Fallgruppen, wie sie durch das GWB nahegelegt werden. Die Darstellung des rechtlichen Rahmens bezieht sich jeweils auf die entsprechenden Teile des GWB und des EGV (Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft), nebst den einschlägigen Verordnungen der Europäischen Kommission. Die Fallbeispiele sind in der Regel der Fallpraxis des Bundeskartellamts und der Europäischen Kommission entnommen. Die Darstellung der ökonomischen Bewertung von wettbewerbspolitisch relevanten Rechtsnormen und ihrer Anwendung folgt der Argumentationslinie, wie sie in den letzten beiden Jahrzehnten in der Industrieökonomik entwickelt wurde.

Schweizer, Urs

Vertragstheorie

1999. XI, 294 Seiten.

ISBN 9783161466830
fadengeheftete Broschur 29,00 €

ISBN 9783161605727
eBook PDF 29,00 €

Dieses Buch ist aus einer Vorlesungsreihe über die ökonomische Theorie der Verträge entstanden. Urs Schweizer orientierte sich dabei am *Coase-Programm* , jenem Forschungsauftrag, den Coase (1937, 1960) mit seinen beiden maßgeblichen Aufsätzen erteilt hat. Ökonomische Transaktionen müssen nach Coase grundsätzlich in einem friktionsbehafteten Umfeld angesiedelt werden. Allerdings kommt der vertragstheoretische Ansatz ohne Transaktionskostenbegriff aus. Im Vordergrund steht vielmehr die Informationsverteilung, die zwischen den Parteien herrscht und die für die Friktionen verantwortlich ist. Urs Schweizer deckt sowohl die herkömmliche Prinzipal-Agent-Theorie als auch die auf Grossman und Hart (1986) zurückgehende Theorie unvollständiger Verträge ab. Er stellt die grundlegenden Ideen dar und erörtert die Theorie der verborgenen Information. Die dabei unterstellte Informationsverteilung faßt all jene Beiträge der Informationsökonomie zusammen, bei denen Parteien über Information verfügen, ohne auf den Informationsgehalt Einfluß nehmen zu können. Außerdem beschäftigt sich Urs Schweizer mit dem Umfeld der verborgenen Handlung, dessen Merkmal darin besteht, daß die Information auf einer von einer Partei selbst gefällten Entscheidung beruht. In den letzten zwei Kapiteln wird die Theorie unvollständiger Verträge dargestellt. Hier erlangen einvernehmliche Nachverhandlungen von früher eingegangenen vertraglichen Verpflichtungen eine besondere Bedeutung. Diese Kapitel reichen bis an die aktuelle Forschung heran.